



Gemeindebote

Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden

Februar 2020 bis Mai 2020

Jahreslosung 2020:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Familien, liebe Freunde unserer Gemeinde!**

Gründe gegen den Glauben gibt es viele. Wer die vielen schlimmen Nachrichten in der Tageszeitung liest, wer in einem Pflegeheim arbeitet, wer eine Reise in ein Armutsland unserer Welt macht - dem kommt sehr schnell die Frage: „Warum lässt Gott all das Elend zu?“ Manche Menschen zerbrechen an dieser Frage und verlieren ihren Glauben.



Die diesjährige Jahreslosung ist eingebettet in eine biblische Geschichte (Evangelium des Markus 9, 14-29). In dieser Geschichte wird von einem kranken Kind erzählt, das leidet und dem bisher keiner helfen konnte. Der

Vater des Kindes hat schon beinahe die Hoffnung aufgegeben. Aber er hört von Jesus, geht zu ihm hin und bittet verzweifelt: „Wenn du kannst, dann erbarme dich unser und hilf uns!“. Jesus antwortet dem Vater: „Du sagst: Wenn du kannst - alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Da schreit der Vater: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Ja, Gründe gegen den Glauben gibt es viele - und darum glauben viele nicht oder sie verlieren ihren Glauben, wenn sie Leid, Krankheit und Unglück erleben.

Aber Glauben geschieht gegen den Anschein der Vorherrschaft von Leid, Krankheit und Tod. Glaube ist eine Haltung des „Trotzdem“ und „Obwohl“. **Obwohl** es so vieles gibt, was mich zweifeln lassen will, glaube ich **trotzdem** an Gottes Liebe und Güte.

Auch wenn ich weiss, dass der Unglaube mich immer mal wieder besiegen will, halte ich fest an dem Wort Jesu: „Alles ist möglich dem, der glaubt.“ Das ist ein Satz, mit dem Jesus zurechtrückt, was im Denken des Vaters durcheinandergelassen war. Ihm und seinem Sohn konnte bisher keiner helfen, weil es ihm an Vertrauen Gott gegenüber gemangelt hat. Darin liegt das Problem.....und die Chance. Denn meist beginnen wir erst dann plötzlich zu vertrauen,



wenn wir etwas selber nicht mehr im Griff haben. Unserem Zahnarzt vertrauen wir, wenn die Schmerzen nicht mehr auszuhalten sind. Dem Computerspezialisten vertrauen wir, weil unser Bildschirm einfach schwarz bleibt. Das Vertrauen-Können in die Fähigkeiten eines anderen, öffnet uns im Alltag oft eine Tür zur Lösung unserer Probleme. Ohne dieses Vertrauen bliebe alles beim Alten. Und ich denke, so ist es auch mit unserem Glauben an Gott. Wenn wir uns vom Unglauben zum Vertrauen auf Gottes Möglichkeiten durchringen können, dann können wir auch die Erfahrung machen: „Alles ist möglich dem, der glaubt.“ Das heisst natürlich nicht, dass mir dann alle meine Wünsche erfüllt werden. Aber ich werde das Vertrauen haben, dass die Wege, die Gott mich führt, gut für mich sind.

Als das dem Vater des Jungen klar wird, bricht es aus ihm heraus: „Ich glaube! Ich will es zumindest versuchen! Und so bitte ich dich, Jesus, sieh nicht auf mein Nicht-Vertrauen-Können; halte dich nicht mit meinem Unglauben auf. Hilf mir und meinem Sohn! Und erweise dich auch in meiner Unfähigkeit, dir zu vertrauen, als der, der barmherzig ist. Hilf mir glauben!“ Und dann geschieht das Unfassbare: Jesus heilt den Jungen, ohne dass der Glaube des Vaters ein anderer geworden wäre. Ohne dass seine Zweifel ausgeräumt oder seine Fragen beantwortet worden wären.

Das ist es, was diese Geschichte im Markusevangelium und in unserer Jahreslosung so ermutigend für alle diejenigen machen kann, die – warum auch immer – durchs tiefe Tal des Zweifelns gehen. Weil sie ein Hoffnungsfunke für uns Schwache ist, die wir nicht immer so einfach glauben können. Weil hier deutlich wird: Zweifeln ist nicht schlimm. Zweifeln ist nicht das Gegenstück zu „Glauben“. Zweifeln gehört zum Glauben dazu. Ein Glaube, der so tut, als gäbe es den Zweifel nicht, ist unehrlich. Er wird der Welt mit ihren vielen

Problemen, in der wir leben, nicht gerecht. Entscheidend ist nur, wie wir mit unseren Zweifeln umgehen. Das Beste, was wir tun können, ist, das zu tun, was der Vater des kranken Jungen getan hat. Er hatte den Mut, sich trotz seines Unglaubens den Möglichkeiten des Glaubens auszusetzen und Jesus um Hilfe zu bitten.

Darum: Wenn du Probleme hast und zweifelst, dass der Glaube dir helfen kann, dann wirf dich mitsamt deinem ganzen Zweifel in Gottes Arme. Selbst wenn du es nicht glauben kannst, dass das etwas bringen wird ... tu es trotzdem. Und wenn du nicht weisst, wie genau du das anstellen sollst in deiner Situation, dann leih´ dir die Worte aus unserer Jahreslosung:

„Jesus, ich will glauben - und jetzt sieh nicht auf meinen Unglauben, sondern erbarme dich über mich, so wie ich bin!“

Das hat damals bei dem Vater des kranken Jungen gereicht. Und es reicht auch heute bei uns.

Ich mache Ihnen Mut zu solchem „ungläubigen Glauben“ und grüsse Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Helmut Sobko

Nachbesetzung Pfarrstelle

Pfarrer Sobko hat den Kirchenvorstand im Sommer letzten Jahres informiert, dass der Zeitpunkt gekommen sei, an dem wir uns über eine Nachbesetzung der Pfarrstelle Gedanken machen müssen. Pfarrer Sobko hat sich als Altersgrenze 75 Jahre gesetzt bis zu der er im Dienst bleiben möchte. Und diese Altersgrenze ist leider im Sommer 2020 erreicht.

Daraufhin haben wir eine Pfarrwahlkommission gegründet und die Pfarrstelle im Oktober 2019 im Deutschen Pfarrerblatt ausgeschrieben.

Die Mitglieder der Pfarrwahlkommission haben entschieden, vier Bewerber zu einem Gottesdienst nach Vaduz einzuladen.

Im Gottesdienstplan weiter hinten im Gemeindeboten finden Sie die **Termine**, an denen sich die Bewerber **mit einem Gottesdienst** der Gemeinde vorstellen sowie die Namen der Pfarrer / Pfarrerin die eingeladen wurden.

Es ist wichtig, dass unsere Gemeindeglieder an möglichst allen Gottesdiensten mit Bewerbern für unsere Pfarrstelle teilnehmen, damit dann auch eine wirkliche Wahl an der Gemeindeversammlung am 17. Mai stattfinden kann.

Als Kirchenvorstand sind wir uns der Verantwortung bei der Neubesetzung der Pfarrstelle bewusst und es liegt uns am Herzen, dass wir für Helmut Sobko eine gute Nachfolge finden und sichergestellt ist, dass die Bedürfnisse unserer Gemeinde wirklich erfüllt werden. Wir benötigen einen guten Hirten für unsere Gemeinde!

Der Gottesdienst, mit dem wir Pfarrer Sobko offiziell verabschieden möchten, ist am 28. Juni. Pfarrer Marc Blessing (Genf) vom BELK wird diesen Gottesdienst leiten. Der Wechsel selbst wird dann im Herbst erfolgen.

Im Namen des Kirchenvorstands
Markus Meidert

Gemeindeveranstaltungen und Termine

Freitag, 6. März 2020 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Balzers Weltgebetstag

Der Weltgebetstag, zu dem auch unsere Gemeindeglieder eingeladen sind, wird in diesem Jahr von Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Er steht unter dem Thema „Steh auf und geh!“



Freitag, 20. März 2020 19:00 Uhr in der Johanneskirche Vaduz: Vortrag und Gespräch zum Thema „Faszination Wasser“

Es ist immer wieder spannend, sich mit dem Geschenk der Schöpfung zu beschäftigen! - obwohl wir alle wissen, dass ohne Wasser kein Leben möglich ist, welche Bedeutung das Wasser in den Weltreligionen einnimmt, dass Wasser für uns eine Selbstverständlichkeit ist und anderswo auf der Welt darum gekämpft wird.....u.v.m. Die moderne Wasserforschung gibt tiefe und erstaunliche Einblicke in "Die Geheimnisse des Wassers". Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen mit faszinierenden Tropfenbildern, die uns zeigen, wie sensibel Wasser auf äussere Einflüsse reagiert und wie sich ein völlig neues Bild zur Rolle des Wassers auch im menschlichen Körper erschliesst. Auf gemeinsames Staunen freut sich

Ihre Christa Sobko

Sonntag, 29. März 2020 18:00 Uhr
in der Johanneskirche Vaduz:
Klangerlebnis mit Texten zum Thema „Glaube“

Die Jahreslosung für 2020 lautet „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“.

Die Texte des Klangerlebnisses haben wir darum zum Thema „Glaube“ ausgewählt. Wir spielen zum Lob Gottes mit Klangschalen, Gongs, Zimbeln und anderen

Klanginstrumenten und laden herzlich zu diesem besonderen Abendgottesdienst ein.

Christa und Helmut Sobko



Sonntag, 14. Juni 2020 19:00 Uhr
Konzert Piano Piano Piano
in der Johanneskirche Vaduz

Barock + Klassik + Romantik & Soul + Jazz + Tango
mit Eva Gerlach - Stefan Kling - David Gerlach

Der Pianist Stefan Kling, der durch seine Konzerte mit Gisela May, Esther Ofarim, Hannes Wader, Reinhardt May und als Begleiter



von Katja Ebstein auf der ganzen Welt bekannt geworden ist, wird mit seinen beiden Mit-Pianisten Eva Gerlach und David Gerlach ein ungewöhnliches Crossover-Programm mit vielfältige Tasteninstrumentarium geben.

Evergreens der Klassik, des Tangos und des Jazz werden vom Arrangeur Stefan Kling gnadenlos seziert und auf unerhörte Weise neu zusammengesetzt.

Schubert jazzt - Bach besucht Brasilien - Mozart trifft auf Blues. Dieses aussergewöhnliche Konzert sollte man sich nicht entgehen lassen.

Der Eintritt ist frei (Spenden für die Unkosten sind willkommen)

Gottesdienste

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, **um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche, Schaanerstr. 22, Vaduz. Einmal im Monat findet im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal hinter der Kirche ein Kirchenkaffee statt.

Die Termine, wann der Kirchenkaffee stattfindet, sind bei den Gottesdiensten angegeben.

Alle sind herzlich eingeladen.

Februar

02.02. Sonntag kein Gottesdienst

09.02. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Sobko)
- *Kirchenkaffee* -

- 16.02. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sobko)
anschliessend Hauptversammlung
des Martin-Luther Bundes
- 23.02. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (**Pfarrstellenbewerber
Pfarrer Edinger** stellt sich vor)
- *Kirchenkaffee* -

März

- 01.03. Sonntag kein Gottesdienst
- 08.03. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (**Pfarrstellenbewerber
Pfarrer Zilker** stellt sich vor)
- *Kirchenkaffee* -
- 15.03. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (**Pfarrstellenbewerber
Pfarrer Feigk** stellt sich vor)
- *Kirchenkaffee* -
- 22.03. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Sobko)
- *Kirchenkaffee* -
- 29.03. Sonntag **18:00** Uhr **Abendgottesdienst** mit
Klangerlebnis zum Thema Glaube
(Christa & Helmut Sobko)

April

- 05.04. Sonntag kein Gottesdienst
- 10.04. **Karfreitag** 10:00 Uhr Gottesdienst mit **Tischabendmahl
und gemeinsamem Imbiss**
(Pfr. Sobko)
- 12.04. **Ostersonntag** 10:00 Uhr **Ostergottesdienst mit
anschliessendem Ostereiersuchen**

und Osterfrühstück

(Pfr. Sobko)

- 19.04. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
(**Pfarrstellenbewerberin Pfarrerin Schmidt** stellt sich vor)
- *Kirchenkaffee* -
- 26.04. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sobko)

Mai

- 03.05. Sonntag kein Gottesdienst
- 10.05. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrerin Magold)
- *Kirchenkaffee* -
- 17.05. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit
**anschliessender
Gemeindeversammlung und
Pfarrerwahl**
anschliessend gemeinsames
Mittagessen
- 24.05. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sobko)
- 31.05. Pfingstsonntag 10:00 Uhr Pfingstgottesdienst
(Pfr. Sobko)

Vorschau Juni

- 05.06. Freitag 19:00 Uhr Ökumenischer Fastenopfer-
gottesdienst in der Pfarrkirche Schel-
lenberg
- 28.06. **Sonntag 15:00 Uhr** Gottesdienst mit **Gemeindefest** und
Verabschiedung von Pfarrer Sobko

Der nächste Gemeindebote erscheint zum Juni 2020

Adressen:

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstr. 22, 9490 Vaduz

Internet: www.luth-kirche.li

E-Mail: sobko@t-online.de

Pfarramt: Pfarrer Helmut Sobko
Im Gütli 9, 9490 Vaduz
Tel. (00423) 232 2515
Fax (00423) 232 8161
Handy (0049) 151 72504519

Präsident: Dr. Markus Meidert
Brata 10, 9493 Mauren,
Tel. 373 3582

Konten: Postcheck: 70-6189-3

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:

Konto-Nr. 201.477.07

IBAN: LI 630880 0000 0201 47707

BIC: LILAUXX

Bitte Verwendungszweck angeben